## **Gastrednerin:**

#### **Barbara Stamm**



Barbara Stamm, Landtagspräsidentin a.D

Barbara Stamm geboren in Bad Mergentheim ist eine deutsche Politikerin. Sie war von 1976 bis 2018 Abgeordnete im Bayerischen Landtag und von 2008 bis 2018 auch dessen Präsidentin.

Sie hat die ehrenamtliche Funktion der Vorsitzenden des Lebenshilfe- Landesverbandes Bayern und leitete von 1974 bis 1989 auch das Schifferkinderheim in Würzburg.

Ausserdem ist sie die Vorsitzende des Kuratoriums der Bayerischen Kinderhilfe Rumänien e.V.

# Das Bündnis für Demokratie und Menschenrechte

Das neu gegründete Bündnis ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für mehr direkte Demokratie und mehr Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungen einsetzt. Darüber hinaus werden wir auch aktiv, wenn politische Vorhaben die Demokratie einzuschränken drohen.

#### Unsere Ziele:

Insere Ziele sind bayernweite Volksentscheide und kommunale Bürgerentscheide anzustoßen, diese zu analysieren und zu beobachten. Die Beratung und Hilfe für Initiativen, die ein Volks- oder Bürgerbegehren anstreben, sehen wir ebenfalls als eines unserer Aufgabengebiete an.

Unsere Ziele verfolgen wir mit inhaltlicher Analyse, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgeraktionen. Wir informieren und kommunizieren dabei sowohl mit Bürgerinnen und Bürgern als auch mit der Politik.

# Veranstaltungsprogramm:

10.00 Uhr Duo Allegro Mondo

10:30 Uhr Eröffnung durch Schirmherr

Oberbürgermeister Manfred Schilder

11.00 Uhr Duo Allegro Mondo

11:30 Uhr Staatsministerin und Landtags-

präsidentin a.D. Barbara Stamm

12:30 Uhr Pik-Jazz-Combo

13:00 Uhr das Bündnis stellt sich vor

14:00 Uhr Pik-Jazz-Combo

Das Bündnis gestaltet ein buntes demokratisches Rahmenprogramm mit der Möglichkeit zur Beteiligung.

Für das leibliche Wohl sorgt Breckel's Brasserie

·Fest der Menschenrechte und Demokratie·

·Einladung·



Samstag, 28. Sept. 2019 Beginn 10:00 Uhr Theaterplatz, Memmingen (Bei Regen im Theater)

Gastrednerin:

Landtagspräsidentin a.D. Barbara Stamm

#### Was sind die 12 Artikel:

# Memmingen und die zwölf Bauernartikel - der Beginn einer Revolution!

In zwölf Artikeln, von Bauern im Jahre 1525 unter der Mitwirkung des Laienpredigers Sebastian Lotzer verfasst, sollte ein Verfassungsentwurf entstehen, aus dem wir noch heute die allgemein gültigen Menschenrechte ableiten können.

unfzig Vertreter aus dem Allgäuer-, Baltringer- und Bodenseer Land trafen sich im liberalen Memmingen um einen Forderungskatalog, unter Berufung auf das Wort Gottes, zu erstellen.

Cie forderten in ihren zwölf Artikeln erstmals das Recht "das Evangelium zu hören und demgemäß leben zu dürfen." Das schloss auch die Linderung der Not, welche die Bauern zur damaligen Zeit erleiden mussten mit ein. Erdrückende Abgaben und Frondienste ließen ihnen keine andere Wahl als auf die ihnen zustehenden christlichen Werte zu pochen und diese Werte im geschriebenen Wort von den Obrigkeiten einzufordern. Somit entstand, wie es der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau formulierte, "ein frühes Monument der deutschen Freiheitsund Verfassungsgeschichte".

iese 12 Bauernartikel sollen daran erinnern, dass Freiheit und Demokratie kein selbstverständliches Gut sind und deshalb täglich verteidigt und erneuert werden müssen.

Cie sind der Vorbote der allgemeinen Menschen-Prechtserklärung aus dem Jahre 1949 und deshalb der Schlüssel, der weltweit zur Anwendung kommen muss, um Ungerechtigkeit zu beseitigen und die Würde des Menschen zu gewährleisten.

# **Der Freiheitspreis 1525**

uf Grund des geschichtlichen Kontex wird seit dem Jahr 2005 in Memmingen der Freiheitspreis verliehen. Er soll daran erinnern, dass Freiheit und Demokratie kein selbstverständliches Gut ist, sondern dass alle Menschen aufgefordert sind, sich dafür einzusetzen und diese Werte zu verteidigen.

er Übergang der "Friedlichen Revolution" 1989 Jin der damaligen DDR ist ein aussagekräftiges Beispiel dafür, dass sich der Einsatz für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte auf friedliche Art umsetzten lässt.





Memminger Freiheitsmedaillie

### Teilnehmer:

























Impressum: Susanne Hirschberger, Katholische Arbeitnehmerbewegung, Tel: 08331-82894